

Bezirksamt Pankow von Berlin

Einreicherin: Leiterin der Abteilung Jugend, Wirtschaft und Soziales

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Stationären Einzelhandel erhalten – Digitalisierung stärken – Digital Coaches einsetzen

Beschluss-Nr.: VIII-1994/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 08.06.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII - 1311/2021

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

1. Zwischenbericht

Stationären Einzelhandel erhalten – Digitalisierung stärken – Digital Coaches einsetzen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 40. Sitzung am 24.03.2021 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache – Nr.: VIII – 1311

„Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht sich bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe dafür einzusetzen, dass erweiterte Unterstützungsmöglichkeiten für die Digitalisierung des stationären Handels in Pankow geschaffen werden – engsprechend der Idee von Digital Coaches.“

wird gemäß §13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Bezirksamt hat sich mit Schreiben vom 20.05.2021 an die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, dem Referat für Grundsatzangelegenheiten des Unternehmensservice, wirtschaftspolitische Grundsatzfragen der Zusammenarbeit von Bezirks- und Senatsebene bei der Wirtschaftsförderung in Verbindung gesetzt.

Tenor dieses Schreibens war die digitale Kompetenz der Einzelhändler im Bezirk Pankow zu stärken und ihnen damit eine größere wirtschaftliche Wirksamkeit auch unter Pandemiebedingungen zu ermöglichen.

Die Antwort hierzu steht aktuell noch aus.

Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Rona Tietje
Bezirksstadträtin für Jugend, Wirtschaft und
Soziales